

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des

GEMEINDERATES der MARKTGEMEINDE PUTZLEINSDORF

4. Februar 2012, Tagungsort: Sitzungssaal des
Gemeindeamtes.

Anwesende

1. Bgm. Ing. Alois Schaubmayr als Vorsitzender
2. VzBgm. Bernhard Fenk
3. GVM Ing. Martin Peer
4. „ Ing. Josef Peer MBA
5. „ Hermann Heinetzberger
6. GRM Christoph Burgstaller
7. „ Franz Hackl
8. „ Maria Pühringer
9. „ Klemens Wipplinger
10. „ Franz Paster
11. „ Gerald Streinesberger
12. „ Johann Mager
13. „ Josef Reiter
14. „ Mathilde Mühlberger MBA
15. „ Martin Hörleinsberger
16. „ Andreas Thorwartl

Ersatzmitglieder:

Hubert Falkner für Josef Kehrer

Die Leiterin des Gemeindeamtes:

Mag. Silke Schwarz

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 öö. GemO 1990): -

Sonstige Anwesende: -

Es fehlen:

a) entschuldigt:

Hubert Falkinger
Josef Kehrer
Jürgen Ecker

b) unentschuldigt:

-

Schriftführer (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO 1990): Mag. Silke Schwarz

Der Vorsitzende eröffnet um 9:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom Bürgermeister einberufen wurde;
 - b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 26.1.2012 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
 - c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
 - d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
1. dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 15.12.2011 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
-

Angelobung folgender GR-Ersatzmitglieder:

-

Einsprüche gegen das letzte Protokoll:

Keine!

Tagesordnung, Beratungsverlauf, Beschlussfassung:

- 1.) Rechnungsabschluss über das Finanzjahr 2011 (zu Beginn: Bericht über die Sitzung des Örtlichen Prüfungsausschusses)
- 2.) Voranschlag 2012 – Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes
- 3.) Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2011 der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Putzleinsdorf & Co KG“
- 4.) Beschlussfassung über den Voranschlag 2012 der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Putzleinsdorf & Co KG“
- 5.) Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 10 (Engleder) – endgültige Beschlussfassung
- 6.) Allfälliges

1.) Rechnungsabschluss über das Finanzjahr 2011 (zu Beginn: Bericht über die Sitzung des Örtlichen Prüfungsausschusses):

Bericht durch Prüfungsausschussobmann Martin Hörleinsberger mit Anträgen an den Gemeinderat gemäß § 91 Abs. 3 Oö. GemO 1990:

1. Prüfung des Kassenbestandes:

Die Übereinstimmung Soll-Ist anhand des Tagesabschlusses mit den Konto-Auszügen konnte festgestellt werden.

2. Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Verrechnung:

Die Prüfung wurde entsprechend des vom Gemeindebund aufgelegten Vordruckes vorgenommen. Die stichprobenartig durchgeführte Prüfung ergab grundsätzlich keine Mängel.

3. Prüfung der Belege:

Die Belege wurden ebenfalls stichprobenartig überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass für jede Buchung ein Beleg vorhanden ist, alle Ausgaben vom Bürgermeister angeordnet sind und alle Ausgabenanordnungen und Annahmeanordnungen von Bürgermeister, Amtsleiterin sowie Kassenführer unterfertigt sind.

4. Prüfung der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit der Gemeindegebarung:

Einzelne Bauvorhaben, wie Musikprobelokal und Gemeinestraßensanierung wurden während des Jahres überprüft. Weiters wurde die Verrechnung innerhalb der Verwaltungszweige (im Besonderen der Maschineneinsatz für Vereine) begutachtet und die Zeitguthaben der Bediensteten laufend kontrolliert.

Es wurde festgestellt, dass die Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit der Gemeindegebarung gegeben ist.

5. Prüfung der Kassen-, Haushalts- und Vermögensrechnung für das Jahr 2010:

Der Rechnungsabschluss über das Finanzjahr 2011 wurde besprochen und vom Prüfungsausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zur Vermögensrechnung wird erneut die Empfehlung gegeben, die Inventarbestandsrechnung auf den laufenden Stand zu bringen.

6. Sonstige Prüfungsbemerkungen:

Der letzten Empfehlung des Prüfungsausschusses hinsichtlich Aufzeichnung des Maschineneinsatzes für Vereine wurde entsprochen. Der Stundenabbau der Bediensteten wird weiter verfolgt.

Der Prüfungsausschuss wird sich weiters mit dem Thema „Steuer und Hebesätze“, im Besonderen mit der Gebühr der Übernahme von Senkgrubenhaltungen im Vergleich zur Kanalbenützungsg Gebühr befassen.

Weiters wurde das Protokoll der letzten Prüfungsausschusssitzung vom 26.1.2012 durch Prüfungsausschussobmann Martin Hörleinsberger verlesen.

Bericht durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

ORDENTLICHER HAUSHALT

Im ordentlichen Haushalt ergibt sich bei Einnahmen von €2.833.770,10 und Ausgaben von €2.533.311,12 ein **Soll-Abgang** von **€305.746,31**.

Der nachfolgenden Aufstellung ist zu entnehmen, wie sich der Fehlbetrag zusammensetzt:

a) Mehreinnahmen	96.623,23
b) Ausgabeneinsparungen	194.715,70
c) Mindereinnahmen	- 84.258,42
d) Mehrausgaben	- 109.926,82
	+ 97.153,69

Ergebnis laut Nachtragsvoranschlag 2011:	- 402.900,00
Einsparung:	+ 97.153,69
Ergebnis:	- 305.746,31

Abweichungen zum Voranschlag (bzw. Nachtragsvoranschlag) über € 3.000,--:

a) Mehreinnahmen:	<i>Voranschlag</i>	<i>Ergebnis</i>	<i>Abweichung</i>
Gewinnentnahme von Betrieben (Kanal)	0,00	53.632,15	53.632,15
Kommunalsteuer	115.000,00	141.914,13	26.914,13
Ertragsanteile	976.200,00	979.786,74	3.586,74
b) Mindereinnahmen:			
Bauhof – Vergütungen	127.000,00	87.604,95	39.395,05
Anschlussgebühren Kanal	84.000,00	80.926,12	3.073,88
Strukturhilfe	33.900,00	5.420,00	28.480,00
c) Ausgabeneinsparungen:			
Entgelt für Leistungen – Flächenwidmungsplan	15.000,00	7.049,83	7.950,17
Volksschule – Vergütungen	10.000,00	3.395,45	6.604,55
Berufsbildende Schulen – Erhaltungsaufwand	8.000,00	1.530,20	6.469,80
Berufsbildende Schulen – Bau und Einrichtung	6.000,00	0,00	6.000,00
Straßenbau – Rücklagen	9.600,00	0,00	9.600,00
Straßenbau – Vergütungen	17.000,00	8.179,61	8.820,39
Bauhof – Mehrleistungsvergütung	6.100,00	2.655,10	3.444,90
Transferzahlungen an Länder (Verkehrsverbund)	10.800,00	0,00	10.800,00
Streugut	5.000,00	1.722,17	3.277,83
Winterdienst	25.000,00	10.718,27	14.281,73
Vergütungen an Bauhof	10.000,00	1.512,90	8.487,10
Vergütungen an Freibad	30.000,00	12.316,47	17.683,53
Kanal – Rücklagen	5.000,00	0,00	5.000,00
Rückzahlung Darlehen PSK	80.200,00	73.827,40	6.372,60
Darlehen SMW – BA 05	10.500,00	0,00	10.500,00
Strom – Kanal, Kläranlage	11.300,00	7.741,62	3.558,38
d) Mehrausgaben:			
Vermessungskosten	3.500,00	6.610,54	3.110,54
Lfd. Transferzahlungen an Sportvereine	1.900,00	7.183,00	5.283,00
SHV-Umlage	299.300,00	310.054,28	10.754,28
Zinsen für Finanzschulden BA 06	500,00	5.134,56	4.634,56
Investitions- und Tilgungszuschuss Kanal	0,00	54.178,51	53.632,15

Steuer-Rückstände per 31.12.2011:

Grundsteuer A	0,20	
Grundsteuer B	171,72	
Erhaltungsbeitrag Kanal	159,95	
Nebenansprüche	42,00	
Müllabfuhrgebühr	204,00	
Kanalbenützungsgebühr	245,03	
Kanalbenützungsgebühr (Grundgebühr)	194,65	Ist-Abgang: 300.458,98
Zinsen für Finanzschulden BA 05	- 6.304,88	<u>Soll-Abgang: 305.746,31</u>
Summe der gesamten Rückstände	- 5.287,33	Differenz: - 5.287,33

Die geringen Rückstände sind als äußerst positiv zu betrachten. Die Zahlungsmoral hinsichtlich Steuern und Abgaben war im Jahr 2011 sehr gut.

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich bei Einnahmen von € 1.258.833,43 und Ausgaben von € 1.351.424,38 ein **Abgang** von **€92.590,95**.

Die Vorhaben im Einzelnen:

Vorhaben	Einnahmen	Ausgaben	+/-
Sitzungssaal (Erneuerung Einrichtung)	2.737,43	2.737,43	0,00
Feuerwehrhaus Ollerndorf Zubau	9.957,98	9.957,98	0,00
FF Putzleinsdorf (Hydranten, Diverses)	8.303,67	8.303,67	0,00
FF Ollerndorf (Löschwasserbeh., Tauchp.)	1.704,00	1.704,00	0,00
Sanierung Volksschule und Grundankauf	0,00	6.600,00	- 6.600,00
Errichtung Spielplatz	38.344,54	42.822,40	- 4.477,86
Finanzverwaltung (Spielplatz)	74.000,00	69.522,14	+ 4.477,86
Musikprobenraum	330.018,40	330.018,40	0,00
Gemeindestraßensanierung	92.200,00	89.655,40	+ 2.544,60
Güterweg Niederkofler	30.296,69	32.289,13	- 1.992,44
Gehsteig Bründl	6.361,04	6.361,04	0,00
Güterweg Streinesberg	4.701,90	4.701,90	0,00
Ankauf Mähgerät	3.722,40	3.722,40	0,00
Flurbereinigung Egnersdorf	0,00	0,00	0,00
Freibad – Sanierung	80.100,00	237.769,16	- 157.669,16
Kanal Pernersdorf/Glötzing BA 04	300,00	300,00	0,00
Kanal Holzreith BA 05	11.050,00	1.266,72	+ 9.783,28
Kanal Krien BA 06	565.926,12	504.583,35	+ 61.342,77
Summe:			- 92.590,95

Der Abgang beim Vorhaben „Volksschulsanierung“ entstand weil die Planungskosten erst nach Baubeginn von BGD und IKD bedeckt werden können.

Beim Vorhaben „Gemeindestraßensanierung“ besteht ein Überschuss von € 2.544,60, dieser wird 2012 zur Abgeltung der Grundeinlösekosten herangezogen.

Das Vorhaben „Güterweg Niederkofler“ konnte 2011 nicht mehr abgerechnet werden. Der Abgang wird 2012 durch die Beiträge der Interessentengemeinschaft ausgeglichen.

Zur Finanzierung des Vorhabens „Freibad-Sanierung“ wurde noch kein Zwischenfinanzierungsdarlehen aufgenommen, da vom Sportreferat € 118.750,00 (Sport-510324/61 eo-2011-Ha/Sta, Sport-130037/331 eo-2011-Ha/Sta) und vom Wirtschaftsreferat € 40.000,00 (Wi-504955/20-2011/GAM/Kai) zugesagt wurden. Diese Beträge wurden jedoch erst Anfang 2012 überwiesen.

Die Überschüsse in den Kanalbauvorhaben werden zur Bedeckung der weiteren Kosten verwendet.

VERWAHRGELDER

Verwahrgelder zählen neben den Vorschüssen zu der „voranschlagsunwirksamen“ Gebarung. Reste sind zu verzeichnen bei:

- Umsatzsteuer von Einnahmen
- Erläge für Finanzamt (Stempelgebühren)
- Lohnsteuer
- Beiträge Kranken- und Sterbefürsorge der Beamten
- SV-Beiträge Oö. Gebietskrankenkasse
- Gewerkschaftsbeitrag
- Beiträge VALIDA
- Guthaben von Abgabepflichtigen
- Beitrag zum Familienlastenausgleichsfond
- Kassenkredite
- Vorübergehende Inanspruchnahme von Rücklagen
- Geldverkehrskonto

DIENSTPOSTENPLAN

Siehe Beilage Nr. 1)!

PERSONALAUFWAND

Der gesamte Personalaufwand betrug 2011 € 345.534,49. Dies entspricht 13,2 % der ordentlichen Einnahmen.

Der Personalaufwand im Einzelnen:

Siehe Beilage Nr. 2)!

VERMÖGENSRECHNUNG

Der Zusammenstellung in Beilage Nr. 3) können wir entnehmen, dass wir am Ende des Jahres 2011 über ein Vermögen (abzüglich Schulden) von € 543.496,27 verfügen.

RÜCKLAGEN

Der Zusammenstellung in Beilage Nr. 4) können wir entnehmen, dass wir am Ende des Jahres 2011 über Rücklagen von insgesamt € 131.049,96 verfügen.

SCHULDEN

Laut Beilage Nr. 5) beträgt der Schuldenstand am Ende des Finanzjahres 2011 € 3.025.905,35.

Finanzzuweisungen, Zuschüsse oder Beiträge von und an Gebietskörperschaften:

Dem Nachweis in Beilage Nr. 6) können wir wie folgt entnehmen:

Gebietskörperschaft	Einnahmen	Ausgaben
1. Bund	50.441,84	0,00
2. Land	706.356,95	407.283,84
3. Gemeinden	13.192,96	452.284,06
Summe:	769.991,75	859.567,90

In diesen Summen sind auf der Einnahmenseite alle Landes- und Bundeszuschüsse sowie die Gastschulbeiträge enthalten.

Auf der Ausgabenseite stehen vor allem der Krankenanstaltenbeitrag, die SHV-Umlage

sowie die Schulerhaltungsbeiträge.

GEMEINDESTEUERN – ERTRAGSANTEILE

Siehe Beilage Nr. 7)

Ausschließliche Gemeindeabgaben:	€ 245.704,70
Ertragsanteile:	€ 1.144.985,72

ZUSAMMENFASSUNG

Wurde im Nachtragsvoranschlag 2011 noch ein Abgang von € 402.900,- prognostiziert, stellt sich die finanzielle Situation der Gemeinde nun etwas besser dar, der Abgang konnte auf € 305.746,31 verringert werden. In diesem Betrag ist noch ein nicht bedeckter Soll-Fehlbetrag aus 2010 in Höhe von € 196.400,- enthalten.

Trotz Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit entstand dennoch auch im Jahr 2011 ein Fehlbetrag im ordentlichen Haushalt in Höhe von € 109.346,31. Die hohen Pflichtausgaben und fehlenden Einnahmen ließen kein besseres Ergebnis zu.

Aufgrund der wiederum nur teilweisen Abgangsdeckung wird sich die finanzielle Lage auch im nächsten Jahr nicht derart verbessern lassen, dass der Fehlbetrag ausgeglichen werden könnte.

Diskussion:

Martin Hörleinsberger:

Positiv zu erwähnen ist, dass die Mehrleistungsvergütung gegenüber dem Vorjahr um ca. die Hälfte gesunken ist!

Antrag durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss über das Finanzjahr 2011 in der vorliegenden Form beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

2.) Voranschlag 2012 – Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes:

Bericht durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Der Erlass der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach bildet einen wesentlichen Bestandteil des Voranschlages und ist dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Der Bürgermeister bringt den Erlass der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach vom 11. Jänner 2012, Zahl Gem40-1/29-2012-En, welcher die Erstellung des Voranschlages 2012 zum Gegenstand hat, den Gemeinderatsmitgliedern durch Verlesen vollinhaltlich zur Kenntnis.

3.) Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2011 der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Putzleinsdorf & Co KG“:

Bericht durch AL Mag. Silke Schwarz:

Zum Rechnungsabschluss der Gemeinde-KG über das Finanzjahr 2011 ist eine Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen. Die Einnahmen belaufen sich auf € 4.001,67, die Ausgaben auf € 19.709,82, wodurch sich ein Verlust in Höhe von € 15.708,15 ergibt. Größte Komponente der Ausgaben ist die AfA für den Bauhof in Höhe von € 11.469,32. Der Restbetrag von € 4.238,83 ist als echter Verlust von der Gemeinde in Form des Liquiditätszuschusses zu ersetzen.

Der ordentliche Haushalt ist - aufgrund der Verlustverrechnung und der Darstellung der AfA als Einnahme in Gruppe 9 - mit Einnahmen und Ausgaben von € 19.709,82 ausgeglichen.

Im außerordentlichen Haushalt ergeben Einnahmen von € 709.337,10 und Ausgaben von € 664.249,14 einen Überschuss von € 45.087,96.

Diskussion:

Keine Wortmeldung!

Antrag durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Putzleinsdorf & Co KG über das Finanzjahr 2011 in der vorliegenden Form beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

4.) Beschlussfassung über den Voranschlag 2012 der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Putzleinsdorf & Co KG:

Bericht durch AL Mag. Silke Schwarz:

Der Voranschlag über das Finanzjahr 2012 und der Mittelfristige Finanzplan der Gemeinde-KG stellen sich folgendermaßen dar:

	<i>VA 2012</i>	<i>MFP 2013</i>	<i>MFP 2014</i>	<i>MFP 2015</i>
Ordentlicher Haushalt:				
Einnahmen:	41.900,00	41.900,00	56.900,00	56.900,00
Ausgaben:	41.900,00	33.300,00	31.300,00	31.300,00
Ergebnis:	+/- 0,00	+ 8.600,00	+ 25.600,00	+ 25.600,00
Außerordentlicher Haushalt:				
Einnahmen:	305.700,00	37.700,00	27.700,00	27.700,00
Ausgaben:	362.100,00	45.000,00	50.000,00	50.000,00
Ergebnis:	- 56.400,00	- 7.300,00	- 22.300,00	- 22.300,00

Ausgabenseitig kommen in den nächsten Jahren hauptsächlich die Abschreibungen für Anlagevermögen (AfA) für Bauhof und Musikprobelokal zum Tragen. Aufgrund der Verlustverrechnung kann der ordentliche Haushalt ausgeglichen bzw. sogar mit einem Überschuss abgeschlossen werden.

Im außerordentlichen Haushalt werden die Abschreibungen die Verlustverrechnung übersteigen, weshalb mit einem Abgang zu rechnen ist.

Änderungen können eintreten, wenn die Volksschulsanierung über die Gemeinde-KG abzuwickeln ist.

Diskussion:

Keine Wortmeldung!

Antrag durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge den Voranschlag für das Finanzjahr 2012 und den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2015 der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Putzleinsdorf & Co KG beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

5.) Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 10 (Engleder) – endgültige Beschlussfassung:

Bericht durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Entsprechend dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates wurde das Umwidmungsverfahren im Bereich der Firma Engleder eingeleitet. Die Stellungnahmen des Landes OÖ liegen nun vor. Gegen die Planungsabsicht wird im Sinne der Stellungnahme des Ortsplaners und der Begründung der Gemeinde kein fachlicher Einwand erhoben; die geplante geringfügige Änderung stimmt mit den Festlegungen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes überein.

Diskussion:

Keine Wortmeldung!

Antrag durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge die Umwidmung der Grundstücke Nr. 17 und 507 (jeweils Teilflächen), KG Putzleinsdorf, von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft, Ödland“ sowie „Verkehrsfläche – fließender Verkehr“ in „Bauland – Betriebsbaugelände“ sowie „Verkehrsfläche – fließender Verkehr“ genehmigen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

6.) Allfälliges:

Gemeindeausflug 2012:

Der Termin für den Gemeindeausflug 2012 wird mit **17. bis 19. August** festgesetzt.

Informationen des Bürgermeisters:

- Kanal Steinstraß
- Volksschulsanierung/Mehrzwecksaal: Gespräch mit LR Hiegelsberger

- Kindergarten/Nachmittagsbetreuung: Bedarf für die 3. Gruppe gegeben; Nachmittagsbetreuung gut angenommen
- Resolution: Schreiben von Bezirkshauptfrau Dr. Mitterlehner wird zur Kenntnis gebracht
Ein gemeinsames Antwortschreiben des Gemeinderates soll verfasst werden!
- Bürgermeisterkonferenz vom 25.1.2012

Hermann Heinetzberger:

- Der Infrastrukturkostenbeitrag sollte den Gemeinden zugute kommen, nicht Bund oder Land!
- Der gesamte Gemeinderat sollte über die anstehende Überprüfung der konsenslosen Bauten im gesamten Gemeindegebiet informiert werden!

Ing. Alois Schaubmayr:

Im heurigen Jahr wird die Erhebung der konsenslosen Bauten im Gemeindegebiet durchgeführt. Es wurde bereits im Gemeindegüterausweis ausführlich darüber berichtet, es wird jedoch auch noch ein Schreiben verfasst, das an jeden Haushalt übermittelt wird.

Anzeige- und bewilligungspflichtige Veränderungen bzw. Errichtungen von Gebäuden werden erfasst und die entsprechenden Pläne verlangt. Gegebenenfalls wird eine ergänzende Kanalanschlussgebühr fällig, in manchen Fällen kann es auch zu einer neuerlichen Grundsteuerbewertung kommen. Hintergrund der Aktion ist Mehreinnahmen zu lukrieren, vor allem aber um für Gleichbehandlung aller Gemeindebürger zu sorgen.

Besonders schwierige Fälle werden gesondert im Vorstand behandelt – unter Einbeziehung des betroffenen Bürgers.

Hermann Heinetzberger:

Kritik ist vor allem dort zu erwarten, wo mündliche Zusagen durch den Bürgermeister erfolgten, und nun doch ein Plan erforderlich ist.

Franz Hackl:

Die ehemaligen Energiespargemeinden haben den Verein „Lebensraum Donau-Ameisberg“ gegründet. Die Mitglieder können von Veranstaltungen, Ermäßigungen und Einkaufsgemeinschaften profitieren. Zu klären ist, ob einzelne Bürger dem Verein beitreten können, oder ob die Mitgliedschaft der Gemeinde erforderlich ist.

Ing. Josef Peer MBA:

Die Schlussrechnung des Musikprobelokals liegt nun vor, wie hoch sind die Abweichungen und wie verläuft die Prüfung?

Mag. Silke Schwarz:

In der Endsumme bestehen nur geringe Abweichungen. Die Rechnung wird derzeit von Ing. Fellner geprüft, am Dienstag folgt die Besprechung. Danach ist zu entscheiden inwieweit die Rechnung auch von Ing. Pointner geprüft werden soll.

Ing. Josef Peer MBA:

Ich bedanke mich bei den Gemeinde-Bediensteten für die gute Kommunikation und vor allem auch bei den Gemeindearbeitern für die gute Zusammenarbeit beim Projekt „Kinderspielplatz“!

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 10.30 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat – ÖVP)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat – SPÖ)

.....
(Gemeinderat – FPÖ)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Putzleinsdorf, am

Der Vorsitzende:

.....